

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
<b>I. Der journalistische und politische Werdegang Hans Fritzsches bis zum Zweiten Weltkrieg . . . . .</b>	<b>15</b>
1. Die Zeit der Weimarer Republik . . . . .	15
1.1 Jungkonservatismus und Konservative Revolution . . . . .	15
1.2 Im Hugenberg-Konzern . . . . .	21
1.3 Der Leiter des Rundfunk-Nachrichtendienstes . . . . .	26
2. Karriere im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda . . . . .	34
2.1 Nachrichtenpolitik im Rundfunk: Der Drahtlose Dienst . . . . .	34
2.2 Nachrichtenagenturen . . . . .	37
2.3 Die Abteilung „Deutsche Presse“ . . . . .	39
<b>II. Der Rundfunkkommentator im Kriege . . . . .</b>	<b>63</b>
1. „Es spricht Hans Fritzsche“ – Die „Politische Zeitungs- und Rundfunkschau“ Hans Fritzsches als Instrument der Propagandalenkung . . . . .	63
1.1 Stellenwert im Rundfunkprogramm . . . . .	63
1.2 Die „öffentliche Person“ Hans Fritzsche . . . . .	78
1.3 Hans Fritzsches Kommentare in der zeitgenössischen Rezeption . . . . .	91
2. Inhaltliche Aspekte der Rundfunkkommentare Hans Fritzsches . . . . .	107
2.1 Stil und rhetorische Elemente . . . . .	107
2.2 Zentrale Themen der Kommentare . . . . .	117
<b>III. Höhepunkt und Ende einer Medienkarriere . . . . .</b>	<b>143</b>
1. Hans Fritzsches Tätigkeit als Rundfunkorganisator . . . . .	143
1.1 Fronteinsatz und Ernennung zum „Leiter Rundfunk“ . . . . .	143
1.2 Hans Fritzsche als Programmverantwortlicher – der Leiter der „Abteilung Rundfunk“ . . . . .	151
1.3 Der Rundfunk im letzten Kriegsjahr – Senden bis zum Schluß . . . . .	189
2. Hans Fritzsche in der Nachkriegszeit und frühen Bundesrepublik . . . . .	216
2.1 Als Angeklagter vor dem Internationalen Militärtribunal . . . . .	216
2.2 Spruchkammerverfahren und Arbeitslager . . . . .	230
2.3 Eine unvollendete Berufslaufbahn . . . . .	251
Schluß . . . . .	259
Zeittafel . . . . .	267

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	<b>269</b>
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	<b>273</b>
Personenregister . . . . .	<b>287</b>